

# Fraktionsantrag

Vorlage Nr.: FA-StRQ/002/26

öffentlich

Antragsteller: **Fraktion SPD / Linke / Grüne**

Eingangsdatum:  
**13.03.2026**

## Verlegung zweier "Stolpersteine"

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	
16.04.2026	Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg	Entscheidung

### Beschluss:

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg mit der Verlegung von zwei Stolpersteinen in Erinnerung an das durch das Nazi-Regime ermordete Ehepaar Meta und Richard Herz.

Antragsteller:	Schickardt, Christian, Dr.	<i>gez. Schickardt</i>
Erforderliche Mitzeichnungen:	2.4 Kommunales	<i>gez. Meirich 13.03.2026</i>
Verantwortlicher Fachbereich:	2 Recht, Ordnung, Kommunales	<i>gez. M. Busch 16.3.26</i>
Oberbürgermeister	Frank Ruch	<i>gez. F. Ruch 17.03.26</i>

### **Sachverhalt:**

Richard (\* 01.10.1886) und Meta Herz (geb. Dessauer, \* 20.09.1888) betrieben in der Steinbrücke 21 unter dem Namen „Bazar“ (Basar) Fürst einen Kramladen, in dem vor allem Kinderspielzeug erhältlich war. Richard Herz war in der jüdischen Gemeinde sehr aktiv:

Am Morgen des 09.11.1938 wurde sein Geschäft demoliert und Richard Herz selbst von fanatisierten Jugendlichen geschlagen. Es wird berichtet, dass symbolisch eine Strohpuppe vor seinem Geschäft erhängt wurde,

Das Geschäft wurde Ende 1938 mit „Arisierungsgewinn“ verkauft. Richard Herz wurde am 14.04.1942 in das Warschauer Ghetto deportiert. Er hat dort – angesichts der bevorstehenden Deportation nach Auschwitz – wohl Selbstmord begangen. Meta ist am 13.04.1942 deportiert worden. In den Archiven fehlt eine Angabe des Todesortes und des Todesdatums, nur die Deportation ist verbürgt. Von einem gewaltsamen Tod von Meta Herz ist auszugehen.